

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Telemedienausschusses des Rundfunkrats am 13. März 2018 in Frankfurt am Main

Der Intendant berichtet über Überlegungen in der ARD, die mit Digitalthemen befassten Beratungsgremien neu zu ordnen und zu bündeln. Er berichtet zudem, dass die Beratungen der Länder zur Reform des Telemedienauftrags im Rundfunkstaatsvertrag in eine weitere Runde gehen.

Das Gremium berät über eine Programmbeschwerde zum Angebot boerse.ARD.de, die sich auf einen Bericht über eine Studie zur Alterssicherung bezieht. Einstimmig beschließt das Gremium, dass die Programmbeschwerde zurückzuweisen ist, weil der Bericht den Inhalt der öffentlich vorgestellten Studie korrekt wiedergibt und darauf verweist, dass der Urheber der Studie ein Finanzanbieter ist. Zugleich stellt das Gremium fest, ein Hinweis auf die übrigen Tätigkeiten des Autors der Studie hätte das Bild vervollständigt. Dem Beschwerdeführer soll mitgeteilt werden, dass der Ausschuss seine Beschwerde zum Anlass für eine grundsätzliche Debatte über Rolle und Aufgaben von boerse.ARD.de genommen hat.

Der Ausschuss diskutiert ausführlich über Blickwinkel und Themen-Auswahl bei boerse.ARD.de. Einige Mitglieder erwarten von boerse.ARD.de das Aufgreifen grundsätzlicher Fragen und das Abbild breiter gesellschaftlicher Debatten, nicht nur Anlegerinformationen. Andere Mitglieder verweisen auf Kern und Zielgruppe des Angebots, das sich innerhalb des aufgabenteiligen ARD-Verbundes dem Wesen nach um das Börsengeschehen kümmert. Der Intendant sagt - mit Verweis auf ähnliche Diskussionen in der Vergangenheit - , dass nach Erfahrungen des Hauses ein Börsenportal erfahrungsgemäß gerade über die Kursinformationen für Nutzer auch einen Weg zu anderen Wirtschaftsthemen öffnet. Der Bereichsleiter Multimedia und der Redaktionsleiter von boerse.ARD.de danken für die kritisch diskutierten Beispiele. Die Debatte soll in der Redaktion fortgeführt werden. Sie verweisen zugleich auf Berichte und Specials, die schon heute auf boerse.ARD.de breitere Aspekte und Sichtweisen aufgreifen als in den genannten Beispielen.

Der Bereichsleiter Multimedia stellt ausgewählte Zahlen zum Jahresbericht Multimedia vor.